

Dokumentation – 1. Treffen Bündnis Berlin-Brandenburg

vom 11. Juni 2018

1. Tafel: Was mache ich/ meine Organisation bereits für die Demokratie in Berlin und Brandenburg? Auf welcher Ebene sehe ich uns am ehesten?

a) Demokratie vor Ort – Aktivität in Einrichtungen

- Lernen durch Engagement
- Courage-Schulen und Kooperationspartner
- Klassenrat
- Partizipationsprojekte im Kiez
- EPIZ
 - demokratische Schulkultur
 - global citizenship
 - ökologische Gestaltung des Schullebens
 - Auszeichnung „Faire Schulen“)
- Eltern(vertretung) einbeziehen und aktivieren
- DEVI e.V.
 - Berufsschulen
 - Beratung
 - Maßnahmen
 - ...
- Expertisen in Mapping/ Sozialraumwerk, Bottom-up-Partizipation
- Kooperation mit Schulen u.a. als außerschulischer Lernortzugang
- historisch-politische Bildung und Demokratiebildung aufeinander beziehen (Netzwerk „Geschichte in Bewegung“, Koordination: Gesicht zeigen!) (ebenfalls zu b)

b) Demokratie in der Ausbildung von Fachkräften

- Lehrkräftebildung
 - Aus-fort-Weiterbildung
 - Schulteams
 - Eltern
- Fobi
 - Beteiligung bei der Konfliktbearbeitung = Schülermediation, Konflikthaus
- EPIZ
 - Die globale Dimension der Themen → Gemeinsam mit Courage-Schulen und Lernen durch Engagement!
- Fortbildungen und Seminare zur Demokratiepädagogik in Schulen
- Ausbildungsanteile zur Demokratiepädagogik in der Erzieher*innenausbildung
- Landeszentrale für politische Bildung
 - Fortbildungen
 - Fachtage
 - Literatur
 - ...
- Gesicht zeigen!
 - Fortbildungen
 - Spiele
 - Materialien zu Demokratie, Diversitätsbewusstsein und Teilhabe
 - Möglichkeiten außerschulischer Lernorte

- DEVI e.V.
 - FOBIS für Lehrer*innen und Multiplikator*innen
- Arbeit am Ausbildungsplan und Schulcurriculum
 - zur Implementierung von Friedenspädagogik
 - Demokratiepädagogik
 - interkulturelle und religiöse Kompetenz in der Erzieher*innenausbildung
- Eventus
 - Fachschule für Sozialpädagogik (Carolin Szesny, Schulleitung)
- Einbindung in den Unis/ Fachhochschulen

c) Demokratie auf der Ebene Verwaltung/ Politik/ Programme – Gesamtstrategien, Finanzierung, Steuerung

Programme:

- Entwicklung einer pädagogischen Kunstfehlerlehre (Reckahner Reflexionen)
- Prioritäten setzen, Vorgaben machen, begleiten und qualifizieren
- bezirkliche Steuerung, Strategien und Steuerung
- Ausbau und Förderung der Schulsozialarbeit
- Demokratiepädagog*innen in der 1. Phase der Lehrkräftebildung (FU/ HU)
- Prozess BNE/ UNESCO Weltaktionsprogramm nutzen
- Expertise und Kraft von NGOs mitdenken! → Nationaler Aktionsplan BNE nutzen
- Ausbildung der Schulaufsichten und Schulleitungen

2. Tafel: Was könnte der Mehrwert/ Nutzen eines Berliner-(Brandenburger) Bündnisses sein? Was ist dafür notwendig?

- Transparenzinitiative
 - „Wo enden positive Beispiele, weil Machtstrukturen Innovationen verhindern“
- Qualitätsmerkmale von Begleitung von SV bei Schulinspektion
- Bekanntmachung von Qualitätsmerkmalen
- Unterstützung und langfristige Begleitung der Schülermediator*innen
- Koordinierung vieler Aktivitäten/ Akteure, bessere Abstimmung
- Aufzeigen von positiven Beispielen
- Schüler*innenmediation ist Gewaltprävention und Demokratiebildung
- Bündelung von Kräften
- Ernstnehmen der GSV und Begleitung durch Pädagog*innen
- Voneinander lernen und gemeinsame Aktivitäten
- Die Ziele zur Chef*innensache machen → Auf Minister*innen-Ebene
- Medien „qualifizieren“ für unser Anliegen
- Fortbildungsangebote zum Thema „Pädagogische Beziehungen“ an historischem Ort im Rochow-Museum Reckahn
- „gemeinsam sind wir stark!“

3. Tafel: Was wäre ein möglicher Beitrag unserer Organisation/ unsere Rolle?

- Räume für Treffen/ Veranstaltungen
- Netzwerk-Knotenpunkt
- Fachtag o.ä.
- Brücke zu außerschulischen Bildungsträgern und Erwachsenenbildung
- Kontakt in/ zu beteiligungsorientierten Einrichtungen der Jutti (beFu)
- Expertise in der Durchführung von Überblicksworkshops zur Demokratiepädagogik und Gewaltprävention (beFu)

- DEVI
 - Vieles ist möglich – Ja, genau! (Schule ohne Rassismus)
- Expertise zu Schulmediation (Konflikthaus e.V.)
- Materialien stellen wir zur Verfügung (SenbildJugForum)
- Expertise von NGOs (Greenpeace)
- Jugendhilfe als Partner
- Reckahn als Veranstaltungsort
- EPIZ – globale Dimension der Themen

4. Tafel: Gemeinsame Aktivität/ Produkte

- Medienkampagnen
- Kinder und Jugendliche aktiv zu Bündnispartner*innen machen als Protagonist*innen
- SV und Klassenräte
- Schüler*innenhaushalte → Spaß, Ansetzen an Interessen/ Jugendlichen sowie regionale Demokratietage gemeinsam planen